

Neue Bausteine

Mit „FleetCompetence“ setzt Volkswagen Leasing seine Produkt- und Dienstleistungs-offensive weiter fort.

Unter dem Namen „FleetCompetence“ bietet VW Leasing zum 1. September kleinen und mittleren Flotten beim Abschluss eines Finanzleasingvertrages auf Wunsch drei interessante Dienstleistungsmodulare an: die Europa-Tank & Service-Karte „Bonus“, die elektronische Führerscheinkontrolle und das Reporting Tool „fleetCARS“.

„Mit diesen drei wichtigen Produkt-Bausteinen wollen wir Sicherheit, Mobilität und Transparenz für den Fuhrpark unserer Kunden schaffen“, so Thomas Rennebaum, Leiter Marketing Großkunden der VW Leasing.

Mit der in Verbindung mit einem Finanzleasingvertrag kostenlosen Europa-Tank & Service-Karte „Bonus“ erhalten die Kunden ein Tankkarten-Doppel bestehend aus jeweils einer Tankkarte der Firmen Shell und Agip. Diese können im Inland

an allen Shell-, Esso- und Avia-Tankstellen sowie an den Servicestationen von Agip beziehungsweise an allen Stationen des Routex-Verbundes (Aral, BP, OMV und Statoil) eingesetzt werden. Dadurch stehen den Dienstwagenutzern laut VW Leasing europaweit insgesamt über 19.000 Akzeptanzstellen zur Verfügung. Inbegriffen ist zudem ein Dieselrabatt bei Shell und bei Agip bzw. dem Routex-Verbund in Höhe von einem Cent je Liter sowie 500 Club-smartpunkte bei Shell. Bei Agip gibt es im Inland zehn Prozent Nachlass auf die Wagenwäsche.

Für Großkunden, die weitere Dienstleistungen der VW Leasing wie Wartung und Verschleißreparaturen, Reifenersatz oder Mietwagen eingeschlossen haben, sind diese Karten zudem gleichzeitig europaweit gültiger Serviceausweis für die bargeld-



lose Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen.

Zweiter Servicebaustein von FleetCompetence ist die elektronische Führerscheinkontrolle. Dafür hat VW Leasing einen Teil der VW-Vertragshändler mit dem Kontrollsystem der Firma Lap ID ausgerüstet. Zusätzlich können die Führerscheine bei vielen Shell-Stationen und Dekra-Niederlassungen kontrolliert werden. Insgesamt stehen den Kunden bundesweit über 1.000 Prüfstationen zur Verfügung.

Das Ergebnis der Prüfung wird online in das Reporting-System „fleetCARS“ übertragen und ist somit für den Fuhrparkverantwortlichen jederzeit einsehbar. Eine erneute manuelle Prüfung der Führerscheine ist dadurch nicht mehr erforderlich.

Die „Siegelung“ selbst liegt in Händen des jeweiligen Fuhrparkverantwortlichen.

Dritter Baustein ist die Fuhrparkmanagement-Software „fleetCARS“, in der alle Daten, die zum Beispiel über die Tankkarten generiert werden, sowie die Daten der Führerscheinkontrolle zusammenlaufen. Kunden von VW Leasing steht dieses System für die zentrale oder dezentrale Verwaltung ihrer gesamten Flotte zur Verfügung. Alle Fahrzeuge, die über die VW Leasing geleast bzw. verwaltet werden, werden automatisch in das System überspielt. Für alle anderen besteht die Möglichkeit, diese manuell in „fleetCARS“ zu erfassen. Alle drei Bausteine sind nach Angaben von VW Leasing einzeln erhältlich. RED

TÜV Süd beteiligt sich an Hannover Leasing Automotive

Der TÜV Süd hat sich mit 25,1 Prozent an der Hannover Leasing Automotive GmbH (HLA) beteiligt. Die Fullservice-Leasing-Gesellschaft ist Anbieter individueller Flottendienstleistungen für Betreiber gewerblicher Fuhrparks. Sie wurde Ende 2007 gegründet und wird von ehemaligen Managern der ASL Auto Service-Leasing geführt. In den nächsten fünf Jahren



plant das Unternehmen nach eigenen Angaben ein Wachstum von derzeit rund 1.300 Fahrzeugen auf rund 25.000 Einheiten. „Mit dem TÜV Süd gewinnen wir einen Partner, der unsere Wachstumsziele in den Bereichen Logistik und automobiler Kompetenz unterstützt“, so ein HLA-Sprecher. Für den TÜV Süd stellt die Beteiligung die Teilnahme an einem neuen Marktsegment dar, in dem er bisher nicht vertreten war. Neben dem TÜV Süd halten die Hannover Leasing (50,1 Prozent) sowie Gesellschafter der Hannover Leasing Anteile (24,8 Prozent) an der HLA.

Imagegewinn

Mazda hat mit der Telekom-Tochter DeTeFleetServices einen prominenten Neukunden an Land gezogen.

Offiziell Bekunden nach verrichteten aktuell bereits rund 80 Mazda-Fahrzeuge ihren Dienst in der Flotte der DeTeFleetServices, Full-Service-Leasing-Tochter der Deutschen Telekom, ihren Dienst.

Nach Angaben aus Leverkusen wurde der entsprechende Rahmenvertrag mit dem Mobilitätsdienstleister des Telekommunikationskonzerns bereits im August 2007 geschlossen. Seit-

her liefert Mazda sukzessive seine Modelle aus.

Derzeit sind 46 Fahrzeuge des Flottenflaggschiffs Mazda6 als Limousine und Kombi, 28 Mazda3-Modelle sowie fünf BT-50 Pick-ups bei der DeTeFleet-Services, die zu Deutschlands größten Fahrzeugflottenbetreibern zählt, im Einsatz.

„Wir konnten mit der DeTeFleetServices einen wichtigen Neukunden und Image-Träger

für die Marke Mazda gewinnen. Dies bestätigt, dass unsere Mischung aus emotionalem und sportlichem Design, exklusivem Fahr- und Qualitätserlebnis sowie einem durchdachten Ausstattungskonzept – und das bei

einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis – auch im Flottenbereich auf großes Interesse stößt“, so Dittmar Michelsen, Leiter Business Vertrieb bei Mazda Motors Deutschland GmbH. RED



Den höchsten Mazda-Anteil im DeTeFleetServices-Fuhrpark hat der „6“.